

308 Flugbewegungen: Den Anrainern reicht es

Zum Bericht „Wahlkreis-Kandidaten auf den Zahn gefühlt“ vom 21. Februar:

„Am Samstag, 22. Februar, stieg die Belastung der Flughafen-Anrainer auf ungeahnte Höhen. Ich dachte, dass mit den 266 Flugbewegungen am Samstag, 15. Februar, der absolute Rekord erreicht wurde. Jetzt sind wir Leidtragende mit noch mehr mit Lärm, Abgas und Feinstaub geschädigt worden. Die öffentlich zugängliche Flugspuren-Dokumentation des Salzburger Flughafens zeigt die unfassbar hohe Anzahl von 308 (!) Flugbewegungen, verursacht durch den Salzburg Airport, an.

Davon waren 70 Anflüge (Landungen) über Freilassing und 71 über Salzburg-Süd. Diese (gerechte) Aufteilung findet übrigens unter der Woche nicht statt. Da wird oft über 90 Prozent über Freilassing gelandet. Bei der riesigen Anzahl von Flugzeugen, die Salzburg ansteuern, ist das an solchen Samstagen aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Es muss aufgeteilt werden. Bei den Abflü-

gen (Starts) schaut die Verteilung schon wieder anders aus. 106 Starts über Freilassing und 40 über Salzburg-Süd. Dazu kommen noch zwölf Hubschrauberflüge.

Den Anrainern reicht es. Nach der Wahl in Deutschland wird die Einführung einer Durchführungsverordnung mit einer Deckelung der Flugbewegungen über bayerischem Gebiet gefordert. Außerdem wird ein Schiedsgerichtsverfahren wegen Verstößen gegen den Staatsvertrag 17.05.1974 angedacht.“

*Dr. Kurt Liewehr
Freilassing*